

# Catgirls Besuch

Von AkiMayu

## Kapitel 123: Rekonstruktion des vergangenen Abends

Alle packten fleißig an und schnell war doch einige Zeit verflogen. "Wir werden nie fertig!", nölte Goten, der mitten im Partyraum stand.

"Ach was! Mit so'ner Einstellung nich', das stimmt!", sagte Nadja, setzte sich selbst aber erst einmal auf die Couch.

"Und mit Pausen auch nicht!", fügte Goten daher grinsend hinzu und begann die Girlanden abzuhängen. "Dir is' ja auch nich' kotzübel!"

Sie schloss die Augen und lehnte sich Arme verschränkend an um den Kater ein wenig los zu werden.

"War doch nur Spaß! Ruh dich ruhig aus." "Mach ich auch!" "Seh' ich!"

Währenddessen waren Trunks und Ryoko dabei die Bar aufzuräumen. Den grimmigen Blick von Ryoko konnte man kaum übersehen.

"Was denn? Immer noch sauer?", fragte er sie locker wirkend. Die Blondine deutete auf ihren Hals und sprach in ernster Tonlage: "Wenn das weg ist, hab ich mich wieder beruhigt." Trunks starrte auf die Stelle und hoffte, dass sie das nicht ernst meinte.

"Ähm...das dauert aber ein paar Tage." //Will sie solange sauer sein? Na toll!// "WAS?? So lange??"

Ryoko seufzte stark und ihre Laune sank sofort wieder herab. "Also muss ich jetzt so rumlaufen! Danke Trunks!"

"Jetzt' tu' nicht so, als wenn das meine Schuld alleine wär'! Du hättest dich ja wehren können, hast du aber nicht, im Gegenteil!"

Zum Ende des Satzes musste er selbst wieder etwas grinsen, da er den Gedanken immer noch liebte. Alkohol oder nicht,

ihr hatte gefallen, was er tat. "Und ob das deine Schuld ist! Woher sollte ich wissen, was du da an meinem Hals machst!? Und du hättest doch wissen müssen, dass sowas passiert!"

Bei 'sowas' zeigte sie wütend genau auf den Fleck und starrte Trunks sauer in die Augen, der nebenbei begann die Thekenfläche zu putzen.

"Mein Gott, von dem kleinen Fleck geht die Welt auch nich' unter! Und außerdem war ich nich' ganz bei mir, schon vergessen?"

Da denk ich doch nicht über SOWAS nach!" "Doch, geht sie! Dann denk jetzt darüber nach! Hast genug Zeit, bis er weg ist!!"

Wutentbrannt drehte das Mädchen sich um und ging an einer anderen Stelle weiter aufräumen. Verärgert sah Trunks ihr nach.

"Ach, mach doch was du willst!", rief er hinterher, bevor er mit einem verständnislosen Kopfschütteln weiter schrubbte.

Der Streit war natürlich nicht zu überhören. Goten dachte sich nur grinsend seinen Teil, bevor er mit Erstaunen feststellte, wie viel leere Flaschen zusammen kamen. //So viel zum Saufen hatten wir? Kein Wunder, dass sie so besoffen war!//

Mittlerweile stapelten sich schon fünf Kisten im Raum, allerdings waren auch recht viele Gäste geladen gewesen.

Seufzend machte er weiter und merkte gar nicht, dass Nadja inzwischen auf der Couch lag, anstatt saß. Sie war eingeschlafen.

Ryoko, die sich eine andere Aufgabe gesucht hatte, bemerkte das faule Mädchen und baute sich vor ihr auf.

Dann rüttelte sie an ihren müden Körper. "Hey, hilf wenigstens mit! Den meisten Müll hast du gemacht!" Schlagartig wurde sie wach, verfolgt von einem neu auftretenden Gefühl von Übelkeit. "Maaaann..",

quengelte sie und stand missmutig auf. //Na jetz' geht's mir ja noch besser...//, dachte sie sich schwankend und im nächsten Moment fühlte sie ein unangenehmes Gefühl ihre Kehle hochsteigen.

Reflexartig hielt sie ihre Hand vorm Mund und klammerte sich an ihre Schwester, die sie stützte. "Ich glaub...ich..", nuschetzte sie, doch Ryoko wusste nicht, worauf sie hinaus wollte. "Du glaubst was?" Nadja verzog das Gesicht und drückte Ryoko plötzlich zur Seite, um wie von der Tarantel gestochen in irgendeine Richtung zu rennen.

Ihre Hand presste sie dabei immer noch schützend auf den Mund, doch wo sollte sie den aufkommenden Inhalt heraus lassen?

Spätestens nun hatte sie die Aufmerksamkeit aller anderen und Trunks reagierte als erster. "Hey hey, nich' da hin!!", rief er ihr zu, da er in ihren Augen lesen konnte, wie sie darüber nachdachte in einen umgekippten Lampenschirm zu kotzen.

Schnell ging er zu ihr und schob sie durch die Zimmer ins nächst gelegene Bad. Dort öffnete er den Klodeckel und zog sie über diese.

"Da rein!" Kaum war das ausgesprochen, erbrach sie sich über dem Porzellan, doch zum Glück landete alles sicher in der Schüssel.

//Na wie lecker..//, dachte Trunks ironisch und wandte seinen Blick lieber ab, als er Ryoko hinter sich hörte, die an der Tür gelehnt war. "Ist das auch normal nach 'ner Party?" Selbst sie schaute angewidert drein und Trunks nickte ihr zu.

"Ja, naja wie gesagt. Kommt immer drauf an wie viel man getrunken hat."

Die extrem wohl klingenden Töne neben ihrer Unterhaltung waren nicht zu überhören. Selbst Goten,

ein paar Räume weiter, wusste was dort vor sich ging und seufzte erleichtert, dass sie es noch geschafft hatte.

//Ich hätte besser aufpassen müssen.//, belehrte er sich selbst. Als Nadja fertig war, spülte sie und watschelte getroffen aus dem Badezimmer. "Mir is' schleeecht..", quengelte sie los, obwohl das spätestens nach ihrer Aktion jeder mitbekommen hatte. "Is' nich' zu übersehen.",

antwortete Trunks schief grinsend und ging mit den Mädchen zurück in den Partyraum.

Zwei Stunden später, nach etlichen Pausen, kleinen Problemen und Anpacken aller außer Nadja,

sah der Raum wieder so aus wie vorher. Ryoko ließ sich etwas erledigt auf einen Stuhl fallen und schaute zu ihrer Schwester,

der es mittlerweile besser ging. "Puh..endlich.", kam es aus Gotens Mund, der gerade die letzte Kiste gestapelt hatte.

Diese müssten sie noch wegbringen, dann wären sie endgültig fertig. Er sah sich um und bewertete innerlich ihre Arbeit.

"Ich dachte echt wir würden länger brauchen, aber ging doch recht schnell."

"Ja ging.", antwortete Trunks, der gerade aus der Küche kam.

Er hatte die letzte Ladung Geschirr in die Spülmaschine getan und pflanzte sich nun auch erleichtert auf die Couch, wo Nadja saß. Diese stand allerdings auf und schaute neugierig von einem zum anderen. "So und jetzt will ich mich endlich erinnern!"

"Glaub mir. Besser ist es, wenn du nichts weißt!", sagte ihre Schwester, die an einem Glas Milch nippte.

Grinsend beobachtete Goten Ryoko daraufhin. //Ich weiß warum du das sagst. Weil du selber lieber nichts mehr wüsstest!//

Nadja war mit dieser Antwort alles andere als einverstanden und verschränkte selbstsicher die Arme.

"Es is' aber scheiße in der Ungewissheit zu sein und sich nur auf das Gerede anderer verlassen zu können! Also?"

Wie genau war das gestern?" "Pff...wenn du meinst.", sagte Ryoko und verschränkte ebenso die Arme vor der Brust. Goten fand es witzig, dass sie es unbedingt wissen wollte und hatte auch nichts dagegen ihre Reaktion zu sehen, wenn sie sich an alles genau erinnern konnte. "Also ich kam erst ins Zimmer, als ihr schon am Rumknutschen wart."

Nadja nahm daraufhin den Blick von Goten und sah Ryoko erwartend an. "Für mich ging das auch alles so schnell, aber ich weiß dass der Fernseher lief und sich dort zwei geküsst haben.

Das hast du gesehen und bist dann hierher gegangen und hast Trunks geküsst.", erklärte sie grob und zeigte auf die Mitte des Sofas.

Nadja folgte ihrem Zeig und stellte sich etwas mittig der Couch hin. Dann sah sie zu Trunks herab. "Stell dich mal vor mich."

Der Achtzehnjährige ahnte worauf das hinaus lief. Mit einem mulmigen Gefühl stand er auf und schaute zu Ryoko rüber.

"Vielleicht sollte Ryoko auch noch her. Sie stand ja neben mir." Als sie das hörte, seufzte sie genervt. "Okay...aber wenn es nicht klappt, selber schuld!" Ihr Blick war ernst, als sie sich auf die andere Seite von Nadja stellte. "Und vergesst das Küssen nicht."

Obwohl das ein Witz sein sollte, passte ihr Ausdruck nicht so ganz. "Ich küss ihn sicher nich' noch mal!", protestierte Nadja sofort.

Goten beobachtete das ganze von der anderen Seite und fand es jetzt schon lustig.

Es ähnelte einer Nachstellung, um einen Mord aufzuklären. "Standen wir genauso?", fragte sie Goten.

"Du kannst dich ja am Besten erinnern." "Ja, denk schon..", antwortete Trunks einfach mal, da sein Blackout ja auch nur kurzzeitig war.

Der Schwarzhaarige starrte auf die Szene und überlegte. "Naja...eigentlich... Geht nochmal weg!"

Und erst wenn die Beiden sich näher kommen, solltest du hin gehen." "Wie jetzt'??", fragte Nadja verwirrt, woraufhin Trunks seufzte.

"Ich weiß schon, was er meint." Ihm gefiel es eigentlich gar nicht, die Situation noch einmal nach zu spielen weil es einfach so eine starke Fail-Situation gewesen war,

die er am liebsten rückgängig machen wollte. "Du standest 'was abseits und ich wollte Ryoko küssen.

Dann hast du dich irgendwie dazwischen gedrängelt." "Genau das mein ich. Also.." Goten ging zu Nadja und zog sie in etwa dahin, wo er sie gesehen beziehungsweise vermutet hatte, bevor der Kuss geschah. "Na gut.", sagte Nadja und ließ mit sich machen.

Ryoko ignorierte das Gelaber gekonnt und stand mit verschränkten Armen im Raum, als wenn sie auf Anweisungen wartete.

"Das klappt sicher eh nicht.", meinte Trunks demotiviert und schaute anschließend zu Ryoko. Er schloss die Augen und kam ihr näher, als wenn er sie küssen wollte und Nadja beobachtete die Sache. "Warte, ich glaub.."

Schnell quetschte sie sich dazwischen und schaute in Trunks' Gesicht. Auf einmal blitzte ein Bild vor ihrem inneren Auge auf.

Flüchtig griff sie sich an den Kopf und sie spürte wie ein paar Erinnerungen zurück kamen. "Ahhh ja, jetzt!",

sagte sie freudig und schloss die Augen, um noch tiefer in ihrem Kopf zu graben. "Hat das echt geklappt?", fragte Ryoko verdutzt,

während Goten triumphierend grinste. "Na also! Und weißt du auch noch, was sonst so war?" "Hm...nee noch nicht. Nur die Szene."

Sie und Trunks öffneten die Augen und ihr Blick verfinsterte sich leicht. "Ich weiß auch wieder, wie's war." "Ich kann nichts dafür!", warf Trunks schnell ein. Er sah in ihren Augen, dass sie über irgendetwas begann nach zu denken. Ryoko hatte nicht erwartet, dass das wirklich klappte und musste nun auch ein wenig belustigt grinsen. Sie ließ sich aufs Sofa fallen und wartete ab, was noch so passierte. "Hm, vielleicht sollten wir bei Karaoke anfangen. Da war sie ja richtig besoffen und alles andere kam danach!", schlug Goten vor, was Nadja aus ihren Gedanken riss. "Karaoke?", wiederholte sie fragend.

Sie hatte das Gefühl das Wort schon mal gehört zu haben, konnte es aber nicht einordnen. "Oh mein Gott, erinner' mich nich' daran!", sagte Trunks mit einem peinlich berührten Lächeln auf den Lippen. Er konnte sich genau erinnern, wie er da im Raum stand und mit Nadja zusammen sang, was ihm ein leichtes Kopf schütteln ab verlangte.

Ryoko, die ahnte was sie vor hatten, schaute geschockt zu ihnen hoch. "Nein!! Lass die Beiden nicht noch mal singen!

Das war tödlich!" "Keine Sorge, die sollen sich nur da hinstellen.", antwortete Goten grinsend und nahm Nadja schon mal am Arm, um sie in die Mitte des Raumes zu ziehen. Trunks lachte währenddessen wegen Ryokos Reaktion.

"Übertreib' mal nich' Naja, ich hab mich ja nicht wirklich gehört."

Er folgte den Beiden und schnappte sich eins der Mikrofone um es ihr zu vereinfachen.

"Hier hast du mit Trunks gestanden und habt ein Lied gesungen!", erklärte Goten und Nadja versuchte sich zu erinnern,

wusste aber nicht wirklich wie und wo sie anfangen sollte. "War das so schrecklich?"

Sie bekam das Mikro in die Hand gedrückt und musterte es überfordert. "Hm...kommt mir leicht bekannt vor. Wenn ich das Lied höre, fällt es mir glaub ich wieder ein." "Klar, ich geh schnell!" Während Goten zum Gerät ging und das Lied raus suchte, merkte Nadja langsam, was ihr alles fehlte und vor allem, was sie alles getrieben hatte.

Daraufhin seufzte sie über sich selbst und schüttelte verständnislos den Kopf. "Was

hab ich für Mist gemacht??"

"Aber wehe sie singt, oder er!", rief Ryoko, die das alles lieber aus sicherer Entfernung begutachtete.

Als das Lied ein paar Minuten später begann zu spielen, hörte Nadja aufmerksam zu und alle anderen warteten eine Reaktion ab.

"So'n Mist hab ich gesungen?", fragte sie während der ersten Strophe, doch als der Refrain kam,

prallte die Erinnerung in ihrem Kopf auf wie ein Komet. -Maschendrahtzaun in the morniiiiing!-

Sofort drehte sie sich zu Trunks und grinste ihn an. "Jaa!! Stimmt!! Oh mein Gott.... Das is' ja peinlich!

Warum habt ihr mich nich' aufgehalten?" "Ich wollte dich aufhalten, aber du wolltest ja nicht.",

erklärte Goten und Trunks kam eine Idee. Belustigt nahm er das zweite Mikro in die Hand, hielt es sich vor dem Mund,

holte tief Luft und sah zu Ryoko rüber. Diese merkte sofort was er vor hatte und schenkte ihm einen vernichtenden Blick.

"Wag es dir!!...", drohte sie ihm, woraufhin er das Teil wieder grinsend weglegte. "Ich tu's schon nicht, keine Angst."

Dann ging er zur Karaokemaschine und schaltete sie aus. "Naja, was haben wir dann gemacht?",

fragte Goten in die Runde und musste selbst erst einmal überlegen. "Ähm...ich weiß nich' was ihr gemacht habt,

ab da an war ich anderweitig beschäftigt..", sagte Trunks frech und lugte dabei wieder zur der Blondes,

die ihn immer noch etwas zickig anschaute. "Pf, sei nicht stolz drauf!",

zischte sie ihn an und sah beleidigt wirkend weg um ein Schluck zu trinken. "Und ich weiß es schon mal gar nicht.",

entgegnete Nadja und legte das Mikrofon ebenso weg. Nach einigen Augenblicken seufzte Goten. "Ich auch nicht mehr.

Ich glaub wir haben uns gesetzt und später Geschenke ausgepackt." "Hm, nur?", fragte Trunks, der sich wieder auf die Couch setzte. Ihm fiel auf, dass er ab dem Punkt wirklich kaum auf die Anderen geachtet hatte.

Nadja schloss sich den Überlegungen an und langsam aber sicher glaubte sie, der Sache auf die Spur zu kommen.

"Warte...mir is' so, als wenn dazwischen was war.." Sie starrte auf den Boden und kramte in den hintersten Winkeln ihres Bewusstseins.

"Ja, genau! Da kam so'ne Tussi und wollte irgendwas von dir...glaub ich." Noch konnte sie die Puzzelteile nicht ganz zusammensetzen, aber sie war nah dran. "Hm, kann sein. Erinnerst du dich auch weiter?

Vielleicht reicht es und du kannst dich bald ganz erinnern.", sagte Goten, der sie hoffnungsvoll anlächelte.

Er wünschte es ihr und hoffte eine Reaktion auf einen gewissen Satz des gestrigen Abends bekommen zu können.

"Was heißt hier: 'Kann sein'?", fragte Nadja nun verwirrt. "Ich dachte du weißt noch alles?" Bevor Goten antworten konnte,

bekam sie plötzlich einen Geistesblitz, den sie lautstark verkündete. "Die Tussi hat mir eine geknallt gehabt!"

Nadjas Augenbrauen zogen sich zusammen, bevor sie weiter redete. "Aber warum...?"

Weiter weiß ich noch nicht, nur das bis jetzt'.." "Welche Tussi?", quetschte Trunks nebenbei dazwischen. "Ähm, naja..." Goten schluckte leicht, da die Szene doch etwas unangenehm verlief. "Ich war mit ihr in deinem Zimmer, Trunks. Sie wollte reden und Nadja hat gelauscht.

Naja...sie wollte, dass ich ihr Freund werde und Nadja hat durch die Tür gerufen, dass ich sie liebe und daraufhin ist Erminia sauer geworden und hat Nadja eine Ohrfeige verpasst. Daraufhin wurde ihr ein Bein gestellt."

Goten schaute zu Nadja rüber und wusste immer noch nicht, ob er froh über die glimpfliche Strafe war, oder sauer darüber, was sie sich geleistet hatte. Trunks hingegen fand die Sache witzig und interessant zugleich. Er fand es irgendwo schade, dass er nicht dabei gewesen war. "Sie hat das echt gerufen? Na ein Glück is' es nur beim Beinstellen geblieben."

"Was?!", posaunte Nadja daraufhin erschrocken raus. "Also davon weiß ich echt nichts mehr.. Ich hab der 'nen Bein gestellt?

Mehr nich'?" "Jap, mehr nicht. Weiß selbst nicht, wieso. Hab mich schon gewundert." Er grinste sie an,

als hätte er sie bei irgendetwas ertappt, während Nadja mal wieder über sich selbst erschrak und seufzte.

"Komm, gönnen wir deinem Kopf 'ne Pause und gehen zum Supermarkt die Kisten wegbringen." "Na schön.",

sagte Nadja und nahm sich anschließend schwankend eine dieser.

Ryoko war ebenso stumm einverstanden und streckte sich vorher noch einmal. Als die restlichen Kisten unter den Drei aufgeteilt wurden, sahen sie Nadja zur Haustür schwanken. "Fall nich' noch hin!", sagte Trunks und folgte ihr aus dem Haus.

Draußen angekommen stolperte sie jedoch beinahe die Treppen herunter. "Pass auf!", rief Goten reflexartig und atmete anschließend erleichtert aus. "Na das gibt noch was." "Ich pass schon auf!",

rief Nadja hinter ihrem Rücken. "Wollen wir's hoffen." Nadja und Ryoko mit den wenigsten Kisten liefen hinterher, während die Jungs die meisten schleppten und vor den Damen her dackelten. "An wie viel kannst du dich jetzt' erinnern?",

fragte Ryoko sie auf ihre Sprache. Neugierig war sie ja schon und vielleicht gab es etwas, was sie gegenüber den Jungs nicht sagen wollte.

Nadja achtete auf ihre Schritte und merkte, dass die frische Luft dieses Mal recht gut tat. "Naja wie gesagt, an das Gesinge,

den Kuss mit Trunks, ein wenig an dem Weib da und...sonst nichts. Ich weiß nich' ma', wie ich zu Goten nach Hause gekommen bin und was da noch passiert is'..." Sie schluckte einen aufkommenden Gedanken hinab, der gleichzeitig einen Kloß in ihrem Hals bilden wollte. Sie wollte sich nicht ausmalen, dass Goten ihr eventuell noch etwas verheimlichte.

"Echt komisch. Trunks wusste heute morgen auch nichts. Wir sollten uns von diesem Zeug fern halten! Bringt nur schlechtes mit sich."

Nadja nickte sofort einverstanden. "Ja, find' ich auch." In der Zwischenzeit unterhielten die Jungs sich ebenso ein wenig über die Sache. "Das kann noch was geben.", flüsterte Goten seinem Freund zu, der fragend aber genauso leise antwortete. "Wieso?"

"Wenn sie sich weiter erinnert. Schließlich wollte sie mich küssen, ich aber nicht."

Goten seufzte leicht und überlegte einen Augenblick, ob er das Angebot nicht einfach

hätte annehmen sollen. "Was? DU wolltest nicht?"

Trunks war sichtlich verwirrt und stützte die Kisten kurz auf einen Arm ab, damit er eine Hand frei bekam.

Diese legte er kurz spaßend auf Gotens Stirn. "Nein, scheinst gesund zu sein.." "Ich küß' sie doch nicht, nur weil sie besoffen ist!

Dann käme ich mir voll dumm vor! Bei dir und Ryoko war es was anderes, ihr wart beide besoffen."

"Ich hät' das trotzdem von dir gedacht." Die Beiden gingen mit einem leichten Lächeln auf den Lippen weiter, als Goten etwas einfiel.

"Ach übrigens, hübscher Knutschfleck!" "Ja, danke." Trunks sah kurz nach hinten zu Ryoko und überlegte.

"Langsam glaub' ich, die is' nur wegen dem Ding so sauer. So wie sie sich aufgeregt hat vorhin.." "Echt, meinst du?

Naja...ich wäre mir da nicht so sicher. Aber du kennst sie ja besser." Trunks zuckte mit den Schultern, da er selber meist nicht wusste, was in dieser Frau vor sich ging. "Nicht nur, aber hauptsächlich." "Kannst du mir noch irgendwas erzählen?

Was war bei euch beiden denn noch so los?", fragte Nadja nun ebenso neugierig. Da Trunks sich auch erst nicht erinnern konnte, war eine gute Chance da, dass auch was erwähnenswertes vorgefallen war. "Hm..."

Ryoko ließ ihre Gedanken kurz durch den vergangenen Tag reisen und seufzte anschließend,

da sie das eigentlich auch nicht mehr aufrollen wollte. "Okay, aber bitte kein Kommentar!"

Nadja nickte spontan und dachte sich nichts allzu großes dabei, bis Ryoko zu erzählen begann. Sie berichtete Nadja,

wie sie auf der Tanzfläche gekuschelt haben und was zuletzt im Bett passiert war. Obwohl Ryoko kein Kommentar haben wollte,

brach Nadjas Überraschung aus ihr hinaus. Voller Entsetzen blieb sie stehen und starrte ihre Schwester ungläubig an.

Sie hatte gehört, dass sie Trunks geküsst hat, aber in diesem Maße hatte sie das nicht erwartet. Bis eben hatte sie gedacht,

sie sei diejenige, die all möglichen und ungläubwürdigen Mist gemacht hatte. Das änderte sich auf einem Schlag allerdings.

"Das is' ja noch schlimmer als das, was ich gemacht hab!! Das musst du mir jetzt wirklich erklären! Hat dir das gefallen??"

Warum hast du da mitgemacht?" "Ich hab doch gesagt, kein Kommentar!!", zischte Ryoko zurück,

die sich das ja denken konnte und auch kurz stehen blieb. "Ich weiß nicht, wie ich es fand und warum ich das gemacht hab!

Ich hab halt in dem Moment nichts gedacht." Sie ging weiter und Nadja folgte wieder, immer noch geflasht von der Nachricht.

"Ahja...naja dieser Alkohol halt..", sagte Nadja etwas beruhigt, fand es aber schon komisch, wieso Ryoko sich an alles erinnern konnte.

"Ich weiß ja auch nich' warum ich das alles gemacht hab." "Siehst du! Und ich auch nicht." Die Jungs hörten,

dass Nadja über irgendwas verwundert war, versuchten aber erst gar nicht, sich ein zu mischen. Dass sie auf ihre Sprache redeten,

hatte schon seinen Grund. "Sag mal, was war noch los, als ihr allein wart? Habt ihr euch auch brav benommen?",

fragte Goten seinen Freund. "Naja wie gesagt. Gestern Abend kam der Kuss ja dann noch. Erst hat sie rumgemeckert, dass ich sie ignoriert habe und war sauer wegen dem Kuss mit Nadja.." Den letzten Satz ließ er sich noch einmal auf der Zunge zergehen. "Ja, da fällt mir wieder ein..sie war echt wütend weil ich Nadja geküsst hab und sie ignoriert und allein gelassen hab, ihrer Meinung nach."

"Denk nicht zu viel dran! Die war besoffen, da sind viele Weiber anhänglich. Nur das du dir keine falschen Hoffnungen machst."

"Ja, ich weiß ja..", sagte Trunks nun etwas beklemmt. Sie hatten auf ihren Planeten sowas nicht,

also musste es an irgendetwas anderes liegen. "Aber trotzdem, echt komisch ihr Verhalten, auch jetzt' noch.", fügte Goten noch hinzu.

"Da fällt mir ein, warum warst du eigentlich so gut gelaunt heut morgen?" "Na weil die einen Kater hat!

Wollte ja nicht auf mich hören und auch weil sie sich an nichts erinnern kann." "Ach, also Schadenfreude, ja? Na du bist ja fies zu ihr."

"Ein klein Bisschen! Und auch weil sie sich so angestellt hatte, als ich mit der einen im Zimmer war."

"Ok. Und überhaupt..gestern warst du meiner Meinung nach sauer wegen dem Kuss, was auch verständlich is'."

Goten schüttelte leicht den Kopf, da er merkte dass Trunks sich unnötig Gedanken machte. "Ich war nur kurz sauer.

War ja nicht deine Schuld." "Ja naja...irgendwo ja schon." "Ach, vergiss es einfach! Ich küss' dann halt irgendwann Ryoko.",

witzelte der Schwarzhhaarige, was Trunks nicht mal Ansatzweise als Bedrohung ansah.

"Ich glaub nich', dass sie sich das gefallen lässt! Und nochmal besaufen tun die sich sicher nicht!" "Aber stören würde es dich nicht? Wundert mich. Was,

wenn die es sich doch gefallen lassen würde?" "Klar würde mich das stören! Du nun wieder! Und erst recht,

wenn sie sich das gefallen lassen würde! Das wär' doch bei dir genauso!" "War doch nur Spaß!"

Goten grinste breit und fand es witzig Trunks so anzustacheln. "Würde sie dich küssen,

ohne getrunken zu haben....glaub mir, dann wäre ich mehr als sauer!" "Kann ich mir denken. Ich auch, wenn's andersrum käme." "Aber was hast du jetzt' vor? Also vor zu tun wegen der Sache?" "Keine Ahnung!" Trunks seufzte leicht und schaute wieder nach hinten.

Die Beiden Mädchen waren auch gerade in einem Gespräch vertieft. "Mal gucken ob die sich echt erst wieder einbekommt,

wenn der Knutschfleck weg ist. Hat sie jedenfalls gesagt." "Das kann aber dauern! Dein Fleck sieht sehr ordentlich aus!

Kann sicher eine Woche dauern." "Ja, ich weiß. Na mal sehen." Sie steuerten auf einen kleinen Getränkemarkt zu,

der von Weitem langsam sichtbar wurde.